



Anleitung Windows 10 April Update verzögern oder verhindern

Windows 10 erhält aktuell das April Update. Wer die Installation von Version 1803 verzögern oder gar verhindern möchte, bekommt hier die passenden Tipps.



© vectorplus - Fotolia.com

Der Windows-Update-Dienst von Windows 10 wird sich schon bald mit dem April Update für Ihr System melden. Offiziell für den 8. Mai terminiert, erhalten viele Rechner schon jetzt das Funktionsupdate 1803 für das Microsoft-Betriebssystem. Erfahrungsgemäß kommt es bei größeren Betriebssystemupdates gerne mal zu Problemen, wie aktuell etwa bei [Chrome](#). Es bietet sich je nach Nutzer an, die Installation für das Windows 10 April Update zu verzögern, es zumindest zu verschieben oder gleich ganz zu verhindern.

Vorab: Leider können wir nicht einfach in den Einstellungen von Windows 10 oder gar versteckt in einem Registry-Eintrag einen Schalter umlegen und sind fertig. Stattdessen müssen wir uns mit den wenigen Einstellungsmöglichkeiten zufriedengeben, die uns Windows 10 bietet. Als Ergänzung machen wir uns im Anschluss an den Windows-Diensten zu schaffen. Spätestens an dieser Stelle sollten Sie zumindest einen Admin-Zugriff auf das System haben.

Nutzungszeit anpassen



Einstellungen

Startseite

Updatestatus

Ihr Gerät ist auf dem neuesten Stand. Letzte Überprüfung: Gestern, 20:54

Einstellung suchen

Nutzungszeit

Durch die Nutzungszeit erfahren wir, wann Sie das Gerät gewöhnlich verwenden. Wenn zum Abschließen einer Updateinstallation ein Neustart erforderlich ist, wird Ihr Gerät während der Nutzungszeit nicht automatisch neu gestartet.

Hinweis: Vor dem Neustart wird überprüft, ob Sie dieses Gerät verwenden.

Startzeit

9	00
---	----

Endzeit

21	00
----	----

Speichern

Abbrechen

Windows-Insider-Programm

Suchen Sie Infos zu den neuesten Updates

Weitere Informationen

Während der Nutzungszeit verzichtet Windows 10 auf einen autom. Neustart.

Updates aussetzen

Anschließend öffnen Sie „Erweiterte Optionen“ im gleichen Windows-Update-Hauptfenster wie zuvor. Je nach Windows-Variante können Sie nun Updates für mehrere Tage aussetzen und somit verschieben. An derselben Stelle können Sie auch Updates für andere Microsoft-Produkte sperren, etwa für Office. Für den nächsten Tipp sollte die Option „Updates selbst über getaktete Datenverbindungen automatisch herunterladen“ nicht ausgewählt sein.

Getaktete Verbindung vortäuschen

Bei nutzungsabhängigen Internettarifen sind Updates eine Qual. Microsoft bietet die Möglichkeit, die Internetverbindung als „getaktet“ einzurichten. So weiß das System, dass Sie entweder für ein bestimmtes Datenvolumen zahlen oder Ihre Online-Zeit zeitlich begrenzt wird. Dann gibt sich Windows Update deutlich genügsamer und spart sich große Funktionsupdates.

Lesetipp: [Windows 10 April Update - was tun bei Fehler-Code 0x8007042b?](#)



Wichtig: Dieser Tipp funktioniert nur bei WLAN-Verbindung. Sie müssen in den PC-Einstellungen unter dem Punkt „Netzwerk und Internet“ / „Status“ auf „Verbindungseigenschaften ändern“ klicken. Anschließend setzen Sie ein Häkchen bei „Als getaktete Verbindung festlegen“.

Windows Update: Dienst deaktivieren

The screenshot shows the Windows Services window with the title 'Dienste (Lokal)'. On the left, the 'COM+-Ereignissystem' service is selected, with its description visible: 'Unterstützt den Systemereignis-Benachrichtigungsdienst (SENS), mit dem Ereignisse automatisch an abonnierte COM-Komponenten verteilt werden. Nach dem Beenden des Dienstes wird SENS geschlossen, so dass keine weiteren Anmelde- und Abmeldebenachrichtigungen bereitgestellt werden können. Nach dem Deaktivieren des Dienstes können alle Dienste nicht mehr gestartet werden, die explizit auf diesem Dienst basieren.' Below this are links to 'Den Dienst beenden' and 'Den Dienst neu starten'. The main list of services includes: Anwendungserfah..., Anwendungsinfo..., Arbeitsstationsdien..., Aufgabenplanung, Basisfiltermodul, Benachrichtigung..., Benutzerprofildienst, COM+-Ereignissyst..., Computerbrowse..., DCOM-Server-Pro..., Designs, DHCP-Client, Diagnosediensth..., Diagnoserichtlinie, Diagnosesystemh..., DNS-Client, Druckwarteschlan..., Enumeratordienst, Gruppenrichtlinie, Intelligenter Hint..., and several others. A context menu is open over the 'COM+-Ereignissyst...' service, listing options: Starten, Beenden, Anhalten, Fortsetzen, Neu starten, Alle Aufgaben, Aktualisieren, Eigenschaften, and Hilfe. The 'Eigenschaften' option is highlighted. The bottom of the window shows tabs for 'Erweitert' and 'Standard'.

Name	Beschreibung	Status	Starttyp	Anmelden als
Anwendungserfah...	Verarbeitet An...	Gestartet	Manuell	Lokales System
Anwendungsinfo...	Erleichtert das...	Gestartet	Manuell	Lokales System
Arbeitsstationsdien...	Erstellt und w...	Gestartet	Automa...	Netzwerkdien...
Aufgabenplanung	Ermöglicht ei...	Gestartet	Automa...	Lokales System
Basisfiltermodul	Das Basisfilter...	Gestartet	Automa...	Lokaler Dienst
Benachrichtigung...	Überwacht Sy...	Gestartet	Automa...	Lokales System
Benutzerprofildienst	Dieser Dienst i...	Gestartet	Automa...	Lokales System
COM+-Ereignissyst...			Automa...	Lokaler Dienst
Computerbrowse...	Starten		Manuell	Lokales System
DCOM-Server-Pro...	Beenden		Automa...	Lokales System
Designs	Anhalten		Automa...	Lokales System
DHCP-Client	Fortsetzen		Automa...	Lokaler Dienst
Diagnosediensth...	Neu starten		Manuell	Lokaler Dienst
Diagnoserichtlinie			Automa...	Lokaler Dienst
Diagnosesystemh...	Alle Aufgaben		Manuell	Lokales System
DNS-Client			Automa...	Netzwerkdien...
Druckwarteschlan...	Aktualisieren		Automa...	Lokales System
Enumeratordienst	Eigenschaften		Manuell	Lokales System
Gruppenrichtlinie			Automa...	Lokales System
Intelligenter Hint...	Hilfe		Manuell	Lokales System

© PC Magazin

Mit dem Dienste-Modul verwalten Sie die Windows-Dienste, die sonst für den Anwender unsichtbar bleiben.

Haben Sie die nötigen Systemrechte, können wir dem Windows-Update-Dienst beim Booten des Rechners den Start verweigern. Dafür müssen wir in die Computerverwaltung, die Sie mit einem Rechtsklick auf den Startknopf und der entsprechenden Auswahl öffnen. Links wählen wir den Punkt „Dienste“ aus und scrollen im Hauptfenster zum Eintrag „Windows Update“. Klicken Sie doppelt auf den Eintrag und wählen Sie als Starttyp „deaktiviert“. Ein Neustart gibt Ihnen nun die nötige Ruhe vor Updates.

Wichtiger Hinweis: Unsere Tipps können nicht nur das [Windows 10 April Update](#) verhindern, sondern auch regelmäßig kommende Sicherheits-Patches. Befolgen Sie unsere Tipps also nur, wenn Sie sich absolut sicher sind. Sie sollen Updates nach Möglichkeit nicht zu lange aufschieben. Wir übernehmen im Schadensfall keine Verantwortung.



DIETMAR WALKER - PC-BLITZHELFER - NOTDIENST
Nationalgasse 14 • 72124 Pliezhausen • Ø Tel. 07127 / 89194 - Fax 89118
Internet: <http://www.pc-blitzhelfer.de> – Mobil 0172-882 79 55

Quelle: <https://www.pc-magazin.de/ratgeber/windows-10-april-update-1803-verhindern-verschieben-verzoegern-tipps-3199405.html>